



Govern de les Illes Balears

Conselleria d'Educació
i Universitats

Escoles Oficials d'Idiomes de les Illes Balears

MOSTRA

PROVA DE CERTIFICACIÓ

NIVELL INTERMEDI B2

ALEMANY

Prova escrita

CTE	COMPENSIÓ DE TEXTOS ESCRITS	70 minuts aprox.
CTO	COMPENSIÓ DE TEXTOS ORALS	35 minuts aprox.
PCTE	PRODUCCIÓ I COPRODUCCIÓ DE TEXTOS ESCRITS	70 minuts aprox.
ML	MEDIACIÓ LINGÜÍSTICA	45 minuts aprox.

Prova oral

PCTO PRODUCCIÓ I COPRODUCCIÓ DE TEXTOS ORALS

CTE COMPRESIÓ DE TEXTOS ESCRITS

AUFGABE 1. MULTIPLE CHOICE. Lesen Sie den Text. Die Aufgabe beginnt mit einem Beispiel (0). Kreuzen Sie Ihre Antworten a, b oder c im ANTWORTBOGEN an.

Text 1: Vergiftung durch Elektronik

Tausende Tonnen gebrauchter Kühlschränke und Elektronik werden aus Deutschland nach Nigeria verschifft, illegal. Mehr als 500.000 Nigerianer leben von einem Handel, der ihre Heimat vergiftet.

Die Billstraße, ungefähr fünf Kilometer vom Hamburger Hafen entfernt gelegen, ist Knotenpunkt eines weltweiten Milliardenhandels. Vor den Geschäften werden täglich alte Stereoanlagen und Kühlschränke in Minivans verladen. Hier hat Muhammad Aziz sein Lager, aus dem er seit elf Jahren gebrauchte Elektrogeräte verkauft. Die meisten seiner Kunden fliegen aus Westafrika ein. „Die Afrikaner kaufen vor allem Kühlschränke. „Es ist heiß dort unten“, sagt er.

Aziz sucht die Güter in Internetanzeigen, auf Flohmärkten und bei privaten Anbietern, die Geräte aus zweiter Hand kaufen. Dann bietet er sie Händlern an, von denen viele aus Nigeria stammen. Sie füllen Container und Autos mit gebrauchten Produkten aller Art.

Wenn alte und nicht mehr brauchbare Geräte in Teile zerlegt werden, werden gefährliche Chemikalien und Metalle wie PCB freigesetzt. Es ist aus diesem Grund illegal, den Elektromüll in Länder zu exportieren, die schlechtere Recyclingsmethoden besitzen als das eigene. So bestimmt es das EU-Recht.

Kein afrikanisches Land besitzt Methoden, um giftigen Elektroschrott* angemessen zu recyceln. Deutschland traf 2015 die Entscheidung, dass alle gebrauchten Produkte vor der Ausfuhr geprüft werden müssen. Trotzdem werden Tausende von Tonnen elektronischer Geräte jedes Jahr gegen das Gesetz aus dem Land gebracht.

Das Problem: In der Praxis können die Behörden bei Kontrollen nicht mit Sicherheit sagen, welche Geräte bloß gebraucht und defekt sind - und welche tatsächlich nur noch Schrott. Henning Boje von der Wasserschutzpolizei schätzt, dass mehr als die Hälfte der Gebraucht-Exporte aus Hamburg in Wahrheit Schrott sind.

Jeden Tag kommen rund fünfzig Container mit gebrauchten elektronischen Artikeln an Westafrikas größtem Elektromarkt in Nigerias Millionenmetropole Lagos an. Die Händler am Alaba International Market sind daran gewöhnt, dass viele der eingeführten Produkte nicht intakt sind. „Von hundert Computern, die hereinkommen, sind vielleicht dreißig perfekt. „Bei siebzig gibt es irgendeine Schwierigkeit“, sagt der Händler Carl. Seinen Nachnamen will er lieber nicht nennen. Seit fünf Jahren verkauft er an einem kleinen Schreibtisch unter einem Sonnenschirm gebrauchte Laptops, die aus den Containern entladen werden.

Jedes Jahr fallen in Nigeria 400.000 Tonnen Elektroschrott an. Weil das Land keine adäquaten Recyclinganlagen besitzt, übernimmt eine informelle Kette an Schrottarbeitern diese Funktion. Rund Fünfzig von ihnen arbeiten bei der Firma Tajudeen, in einem Hinterhof im Norden von Lagos. Die meisten von ihnen sind noch minderjährig. Sie ziehen mit Metallwagen durch die Straßen der Großstadt, sammeln altes Metall auf und kaufen allerlei Elektronik ein. Andere nehmen per Hand alte Hauptplatinen auseinander. Sobald die Geräte zerlegt sind, verkauft Tajudeen die wertvollen Materialien - Aluminium, Kupfer, Eisen und Gold - an private Käufer.

Ein riskanter Verdienst: Die Wiederverwertung sei gefährlich für die Arbeiter selbst und ihre Umgebung, sagt Oladele Osibanjo. Er ist Professor für Umweltchemie und Nigerias führender Experte

für elektronischen Schrott. „Es ist nicht nur Elektronik, die weggeworfen wird, es sind die schädlichen Chemikalien.“

Die Ojota-Deponie liegt auf einer Ebene unterhalb der Stadtautobahn im Zentrum vom Lagos. Sie ist einer von vielen inoffiziellen Schrottplätzen. Hier werden große Elektrogeräte wie Kühlschränke und Waschmaschinen manuell zerlegt. Ein junger Arbeiter in Flipflops nimmt einen alten Motor mit Hammer und Brechstange auseinander. „Wir arbeiten mit Schrott. Davon leben wir: Schrottreichtum“, sagt Ibrahim Soya, Ojotas Gewerkschaftsführer.

„An solchen Orten fließen Chemikalien direkt in den Boden“, kritisiert Umweltexperte Osibanjo. Die Arbeiter werden krank davon, weil sie ohne Sicherheitsausrüstung arbeiten. Doch auf Secondhand-Elektronik zu verzichten, sei auch keine Lösung, sagt er. Von 173 Millionen Verbrauchern in Nigeria könnten sich nämlich gerade einmal 20 Prozent Neuware leisten. Gebrauchte Ware habe deshalb für viele seiner Landsleute noch einen großen Wert.

„Die meisten importierten defekten Produkte können relativ leicht wieder funktionsfähig gemacht und fünf bis sechs Jahre weiter genutzt werden. Mehr als 500.000 Leute leben in Nigeria davon, elektrische Geräte zu reparieren, und sie sind sehr gut geschult.“

Professor Osibanjo spricht von einem großen Potential, das professioneller genutzt werden könnte, um beispielsweise in einem formellen Industriezweig noch mehr Reparaturen und elementare Zerlegungen durchzuführen. Der Einsatz teurer Recyclinganlagen sei in Nigeria in der nahen Zukunft unwahrscheinlich.

Rüdiger Kühr, deutscher UNO-Experte für Elektroschrott, sieht das genauso. Nigeria habe weder die Technologie noch die Infrastruktur dafür. Um dies umzusetzen, müssten Milliarden investiert werden. Kühr arbeitet in einer Initiativegruppe, die das Schrottproblem lösen will. Europa müsse vermeiden, dass seine Elektronik Menschen und Umwelt in Westafrika in Gefahr bringt. Kühr denkt dabei zum Beispiel an eine Kooperation zwischen Europa und Ländern wie Nigeria, um den Schrott zurückzukaufen. Dazu müssten beide Seiten jedoch zunächst bereit sein, was im Moment zu bezweifeln ist.

Bis es so weit ist, wird der giftige Handel weiter florieren.

* Schrott: unbrauchbar gewordene Gegenstände aus Metall

Quelle: Sørbye, I., Vee, M., Eriksen, F., Akinbajo, I. und Bauer, F.: „Deutscher Elektroschrott verseucht Nigeria“:
<https://www.spiegel.de/wirtschaft/nigeria-wie--aus-deutschland-das-land-verseucht-a-1155116.html> modifiziert

Aufgaben zu Text 1: Vergiftung durch Elektronik**0.**

- a) *Nigeria kauft tausende Tonnen defekte Elektrogeräte von Deutschland auf.*
- b) *Die Nigerianer handeln mit gefährlichen Elektrogeräten.*
- c) **500.000 Nigerianer verdienen Geld mit gebrauchten Elektrogeräten aus Deutschland.**

1.

- a) Muhammed Aziz verkauft gebrauchte Elektrogeräte in Westafrika.
- b) Afrikanische Kunden kommen nach Deutschland, um dort gebrauchte Elektrogeräte zu finden.
- c) Im Hamburger Hafen gibt es einen Flohmarkt.

2.

- a) Aziz vermittelt zwischen Herstellern in Deutschland und Interessenten in Afrika.
- b) Aziz ist ein Angestellter afrikanischer Kunden.
- c) Die gebrauchte Ware wird in Containern oder Autos nach Afrika transportiert.

3.

- a) Viele Elektrogeräte werden für den Export auseinander montiert.
- b) Elektromüll darf nur in Länder mit gleichwertigen Recyclingmethoden exportiert werden
- c) Die EU erlaubt keinen Export von Elektromüll.

4.

- a) In Deutschland müssen alle gebrauchten Geräte vor einem Export überprüft werden
- b) Dank der Prüfungen in Deutschland kommt nur noch wenig giftiger Schrott nach Westafrika.
- c) Die Prüfung der Geräte kostet viel Zeit.

5.

- a) Über 50% des Elektroschrotts aus Deutschland wird von Hamburg aus verschifft.
- b) In Lagos befindet sich ein bekannter Elektrogroßhandel.
- c) Man weiß in Lagos, dass viele der gebrauchten Import-Geräte nicht funktionieren.

6.

- a) Carl besitzt einen kleinen Laden am Alaba International Market
- b) Immer mehr Elektromüll wird jährlich in Nigeria nach EU-Standard recycelt.
- c) Das Recycling wird von sogenannten Schrottarbeitern durchgeführt.

7.

- a) Die Firma Tajudeen beschäftigt viele Menschen, die noch nicht volljährig sind.
- b) Tajudeen verkauft funktionierende Elektrogeräte weiter.
- c) Manche Elektroteile werden nicht zerlegt, weil das zu gefährlich für die Arbeiter wäre.

8.

- a) Die Reste der in ihre Einzelteile zerlegten Geräte kommen auf die Ojota-Deponie.
- b) In Lagos gibt es viele illegale Deponien.
- c) Die Demontage der Geräte erfolgt mit speziellen Maschinen.

9.

- a) Die Ojota-Deponie legt großen Wert auf Sicherheit am Arbeitsplatz.
- b) Die gebrauchten Geräte sind für den Endverbraucher sowie für den Arbeitsmarkt sehr wichtig.
- c) Über eine halbe Million Nigerianer kaufen reparierte Elektrogeräte.

10.

- a) Die Bearbeitung gebrauchter Elektrogeräte könnte gut als Industriebranche ausgebaut werden.
- b) Professor Osibanjo wünscht sich Recyclinganlagen für Nigeria.
- c) Rüdiger Kühr glaubt, dass der giftige Handel bald ein Ende hat.

AUFGABE 2. LÜCKENTEXT. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie wie im Beispiel, indem Sie Option a, b oder c markieren. Die Aufgabe beginnt mit einem Beispiel (0).

Text 2: Europa wird immer älter

Die Bevölkerung in Europa verändert sich: Die Frauen bekommen weniger Kinder und alle **(0) werden** älter. Diese Entwicklung hat große Auswirkungen auf die Sozialsysteme. Die Politik muss **(1)** die Veränderungen reagieren.

(2) die Bevölkerung in Asien und Afrika wächst, gibt es in Europa immer weniger Menschen. Um die Bevölkerungszahl auf dem bisherigen Stand zu halten, müsste jede Frau in Europa statistisch 2,1 Kinder bekommen. Es sind aber nur 1,59 Kinder. Deutschland **(3)** mit 1,39 Kindern pro Frau weit unter diesem Durchschnitt.

Gleichzeitig werden die Europäer immer älter: Männer wurden letztes Jahr statistisch 76 Jahre alt, Frauen 82 Jahre. Denn **(4)** des Wohlstands leben die Menschen länger gesund. Europa **(5)** in Sachen Bevölkerungsentwicklung „ein Opfer“ des eigenen Erfolges, formuliert die EU-Kommission. Die Folgen der **(6)** Lebenserwartung zeigen sich vor allem in den Sozialsystemen der verschiedenen Länder: **(7)** weniger Menschen arbeiten, wird weniger in die Renten- und Sozialkassen eingezahlt. Zur gleichen Zeit aber steigen die Ausgaben, weil es mehr Rentner gibt.

Drei Faktoren, die diese Entwicklung beeinflussen können, sind bekannt: mehr Kinder, längeres Arbeiten und Zuwanderung. Axel Plünnecke vom Institut der deutschen Wirtschaft sieht hohe Geburtenraten vor allem in Ländern, in **(8)** Frauen gut in den Arbeitsmarkt integriert sind. Dort gibt es, so erklärt er, eine sehr gute Kinderbetreuung.

Der dritte Faktor, der neben Geburtenhäufigkeit und Lebenserwartung die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst, ist die Migration, die heute vor allem zum Bevölkerungswachstum beiträgt. Jeder dritte in der EU **(9)** wird in einem halben Jahrhundert zu dieser im weitesten Sinne ausländischen Bevölkerung gehören. Doch auch die Zuwanderung ist kein Allheilmittel für die schrumpfenden Gesellschaften, erklärt Axel Börsch-Supan vom Max-Planck-Institut. Dafür müssten viel mehr Menschen nach Europa einwandern. Er glaubt, wie viele andere: „Wenn die **(10)** mittleren Alters länger arbeiten würden, könnte man einiges kompensieren.“ Das Problem ist also erkannt. Nun müssen die Europäer voneinander lernen und handeln, um es zu lösen.

Quelle: Deutsche Welle: <https://www.dw.com/de/alterndes-europa/a-15482318-0>, 01/2012, gekürzt und modifiziert.

Aufgabe zu Text 2: Europa wird immer älter

0.	a	sind	b	werden	c	wird
1.	a	wegen	b	an	c	auf
2.	a	während	b	obwohl	c	dass
3.	a	liegt	b	legt	c	sitzt
4.	a	trotz	b	innerhalb	c	dank
5.	a	müsse	b	sei	c	hätte
6.	a	gestiegener	b	gestiegen	c	gestiegenen
7.	a	Wo	b	Wer	c	Als
8.	a	den	b	denen	c	derer
9.	a	gelebte Mensch	b	lebendige Mensch	c	lebende Mensch
10.	a	Erwerbstätigen	b	Erwerbstätige	c	Erwerbstätiger

AUFGABE 3. LÜCKENTEXT. Lesen Sie den Text. Die Aufgabe beginnt mit einem Beispiel (0). Welches Wort passt in die Lücke? Ergänzen Sie das Wort in der richtigen Form. Vorsicht: 4 Wörter passen nicht!

Text 3: Der wahre Kita-Skandal

Schweinefleischverzicht, "Indianer"-Verbot - Kitas werden immer wieder zum Schauplatz gesellschaftlicher Debatten. Viel zu selten wird der strukturelle Skandal thematisiert: die schlechte Bezahlung des Personals.

Ich kann immer noch nicht begreifen, warum (0) Erzieherinnen nicht mindestens dieselbe gesellschaftliche Wertschätzung haben wie zum Beispiel Professoren oder Ärzte. Und mit Wertschätzung meine ich ____ (1) Respekt als auch Geld.

Es gibt immer wieder Umfragen zum Ansehen bestimmter Berufsgruppen, Feuerwehrleute schneiden darin meistens ziemlich gut ab, Journalisten eher mittelmäßig, Versicherungsvertreter ganz schlecht. Eine Forsa-Umfrage des Deutschen Beamtenbunds DBB hat ____ (2), dass Erzieherinnen bei 80% der Befragten ein hohes oder sehr hohes Prestige genießen. Sie verdienen aber, ähnlich wie Alten- und Krankenpfleger, viel zu wenig.

Alle Berufe, in denen Tätigkeiten ____ (3) werden, die klassischer- und traurigerweise immer noch als „Frauentätigkeiten“ gelten, sind schlecht bezahlt: alles, was mit kleinen Kindern zu tun hat, Pflege von Alten und Kranken, Putzen. Menschen, die in diesen Berufen arbeiten, verdienen oft sehr schlecht, ____ (4) jede Gesellschaft ohne diese Tätigkeiten komplett zusammenbrechen würde. Außerdem arbeiten sie oft schwarz, ohne jede Absicherung.

Leider reicht es nicht, wenn alle paar Jahre mal ein Minister mit einer Pralinenschachtel in einer Kita vorbeikommt und süße Fotos machen ____ (5).

In Deutschland ist ____ (6) einer aktuellen OECD-Studie zu frühkindlicher Bildung nur ein Viertel der Fachkräfte mit dem Einkommen zufrieden. Außerdem fühlen sich viele in ihrem Job nicht ausreichend anerkannt und leiden ____ (7) der hohen Belastung an Depressionen:

„Deutsche Fachkräfte berichten nicht nur besonders häufig von wenig Anerkennung, sondern auch häufiger als in den anderen Ländern von erhöhter Arbeitsbelastung durch Aufgaben, die ihnen zugeteilt werden, weil Kolleginnen oder Kollegen ____ (8) sind.“

Ich finde das ziemlich beachtlich zu einer Zeit, in der Kleinkinder immer früher in Kitas gegeben werden und Leute ihre Zweijährigen für viel Geld zum Frühenglisch und Baby-Yoga oder -Ballett bringen. ____ (9) im Sommer eine Leipziger Kita entschied, auf Schweinefleisch zu verzichten, war die bundesweite Aufregung tagelang enorm. Die Aufregung ____ (10), dass Erzieherinnen oft chronisch unterbezahlt und überlastet sind, bleibt aus, auch wenn die Folgen katastrophal sind.

Quelle: Stokowski, M.: <https://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/kitas-der-wahre-skandal-stokowski-kolumne-a-1293862.html>,
gekürzt und modifiziert

Aufgabe zu Text 3: Der wahre Kita-Skandal

abwesend	als	ausüben	darüber	erlauben	dazu	ergeben	
infolge	infolgedessen	lassen	laut	obwohl	sowohl	wenn	warum

0.	warum		6.		
1.			7.		
2.			8.		
3.			9.		
4.			10.		
5.					

LÖSUNGEN

AUFGABE 1. Vergiftung durch Elektronik

0.

- a) *Nigeria kauft tausende Tonnen defekte Elektrogeräte von Deutschland auf.*
- b) *Die Nigerianer handeln mit gefährlichen Elektrogeräten.*
- c) **500.000 Nigerianer verdienen Geld mit gebrauchten Elektrogeräten aus Deutschland.**

1.

- a) Muhammed Aziz verkauft gebrauchte Elektrogeräte in Westafrika.
- b) **Afrikanische Kunden kommen nach Deutschland, um dort gebrauchte Elektrogeräte zu finden.**
- c) Im Hamburger Hafen gibt es einen Flohmarkt.

2.

- a) Aziz vermittelt zwischen Herstellern in Deutschland und Interessenten in Afrika.
- b) Aziz ist ein Angestellter afrikanischer Kunden.
- c) **Die gebrauchte Ware wird in Containern oder Autos nach Afrika transportiert.**

3.

- a) Viele Elektrogeräte werden für den Export auseinander montiert.
- b) **Elektromüll darf nur in Länder mit gleichwertigen Recyclingmethoden exportiert werden**
- c) Die EU erlaubt keinen Export von Elektromüll.

4.

- a) **In Deutschland müssen alle gebrauchten Geräte vor einem Export überprüft werden**
- b) Dank der Prüfungen in Deutschland kommt nur noch wenig giftiger Schrott nach Westafrika.
- c) Die Prüfung der Geräte kostet viel Zeit.

5.

- a) Über 50% des Elektroschrotts aus Deutschland wird von Hamburg aus verschifft.
- b) In Lagos befindet sich ein bekannter Elektrogroßhandel.
- c) **Man weiß in Lagos, dass viele der gebrauchten Import-Geräte nicht funktionieren.**

6.

- a) Carl besitzt einen kleinen Laden am Alaba International Market
- b) Immer mehr Elektromüll wird jährlich in Nigeria nach EU-Standard recycelt.
- c) **Das Recycling wird von sogenannten Schrottarbeitern durchgeführt.**

7.

- a) **Die Firma Tajudeen beschäftigt viele Menschen, die noch nicht volljährig sind.**
- b) Tajudeen verkauft funktionierende Elektrogeräte weiter.
- c) Manche Elektroteile werden nicht zerlegt, weil das zu gefährlich für die Arbeiter wäre.

8.

- a) Die Reste der in ihre Einzelteile zerlegten Geräte kommen auf die Ojota-Deponie.
- b) **In Lagos gibt es viele illegale Deponien.**
- c) Die Demontage der Geräte erfolgt mit speziellen Maschinen.

9.

- a) Die Ojota-Deponie legt großen Wert auf Sicherheit am Arbeitsplatz.
- b) **Die gebrauchten Geräte sind für den Endverbraucher sowie für den Arbeitsmarkt sehr wichtig.**
- c) Über eine halbe Million Nigerianer kaufen reparierte Elektrogeräte.

10.

- a) **Die Bearbeitung gebrauchter Elektrogeräte könnte gut als Industriebranche ausgebaut werden**
- b) Professor Osibanjo wünscht sich Recyclinganlagen für Nigeria.
- c) Rüdiger Kühr glaubt, dass der giftige Handel bald ein Ende hat.

AUFGABE 2. Europa wird immer älter

0.	a	sind	b	werden	c	wird
1.	a	wegen	b	an	c	auf
2.	a	während	b	obwohl	c	dass
3.	a	liegt	b	legt	c	sitzt
4.	a	trotz	b	innerhalb	c	dank
5.	a	müsse	b	sei	c	hätte
6.	a	gestiegener	b	gestiegen	c	gestiegenen
7.	a	Wo	b	Wer	c	Als
8.	a	den	b	denen	c	derer
9.	a	gelebte Mensch	b	lebendige Mensch	c	lebende Mensch
10.	a	Erwerbstätigen	b	Erwerbstätige	c	Erwerbstätiger

AUFGABE 3. Der wahre Kita-Skandal

0.	warum		6.	laut	
1.	sowohl		7.	infolge	
2.	ergeben		8.	abwesend	
3.	ausgeübt		9.	Als	
4.	obwohl		10.	darüber	
5.	lässt				

CTO COMPRENSIÓ DE TEXTOS ORALS

AUFGABE 1 RICHTIG / FALSCH. Sie haben jetzt 90 Sekunden Zeit die Aufgabenstellung zu lesen. Sie hören die Aufnahme zweimal. Die Aufgabe beginnt mit einem Beispiel.

AUFGABENSTELLUNG

Sie hören einen Beitrag. Nach jedem Hören haben Sie 90 Sekunden Bearbeitungszeit. Entscheiden Sie dann, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

Rätoromanisch, eine gefährdete Sprache?

8 X 1 P. = 8 P.

	RICHTIG ✓	FALSCH X
0. <i>Die rätoromanische Sprache bekommt wenig Unterstützung vom Staat.</i>		X
1. Jedes Kind wird in vier Sprachvarianten des Rätoromanischen unterrichtet.		
2. Die Kinder sind wegen der verschiedenen Sprachen manchmal überfordert.		
3. Rätoromanisch wird zurzeit von 60.000 Menschen häufig gesprochen.		
4. In einigen Dörfern ist Rätoromanisch die Hauptsprache.		
5. Die Schriftsprache wurde von einem Wissenschaftler ausgearbeitet.		
6. Professor Rico Faler sagt, dass Rätoromanisch sehr gefährdet ist.		
7. Der Verband Lia Rumantscha erfindet neue Wörter, wenn es sie auf Rätoromanisch nicht gibt.		
8. Der Lehrer sagt, die Zukunft der Sprache ist für den Moment garantiert.		

Quelle: Brocker, M: „Europamagazin“ (6/2019), unter <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-europamagazin/audio-wdr--europamagazin-ganze-sendung--360.html>, abgerufen am 04.10.2019, modifiziert.

AUFGABE 2: MULTIPLE CHOICE. Sie haben jetzt 90 Sekunden Zeit die Aufgabenstellung zu lesen. Sie hören die Aufnahme zweimal. Die Aufgabe beginnt mit einem Beispiel.

AUFGABENSTELLUNG

Sie hören einen Beitrag. Entscheiden Sie dann, welche der Aussagen a, b oder c richtig ist. Nach jedem Hören haben Sie 90 Sekunden Zeit, Ihre Antworten zu überprüfen.

Prägt Spielzeug die Geschlechter?

7 X 1 P. = 7 P.

0.	<u>Beispiel:</u> <u>In der Spielzeugbranche</u>	a.	<i>gibt man in Deutschland immer mehr Geld aus.</i>
		b.	<i>haben die Deutschen seit 2009 insgesamt 3 Milliarden Euro ausgegeben.</i>
		c.	<i>müssten dringend mehr Neuheiten auf den Markt kommen.</i>

1	Stevie Schmiedel sagt,	a.	die Differenzierung von Jungs und Mädchen ist wirtschaftlich sinnvoll.
		b.	Mädchen und Jungs haben einfach unterschiedliche Geschmäcker.
		c.	Geschlechterdifferenzierung ist für das Marketing zu komplex.

2	Geschlechterdifferenzierung,	a.	lehnen erwachsene Kunden komplett ab.
		b.	ist heutzutage undenkbar geworden.
		c.	hat sich vor allem bei Kinderprodukten durchgesetzt.

3	Bei Kaufhof	a.	sucht Jürgen Wirtz als Kunde Spielzeug.
		b.	gibt es vor allem geschlechtsneutrale Spielwaren.
		c.	findet man alles Mögliche in Rosa für die Mädchen.

4	Lego	a.	ist viel geschlechtsneutraler geworden.
		b.	hat eine Reihe für Jungs und eine für Mädchen entwickelt.
		c.	stößt bei Mädchen auf größeres Interesse als bei Jungs.

5	Uta Brandes kritisiert,	a.	dass Mädchen beim Spielen zu passiv sind.
		b.	dass Mädchenrollen passiv dargestellt werden.
		c.	dass viele Mädchen aktuelle Spiele sinnlos finden.

6	Uta Brandes	a.	meint, Geschlechterrollen haben vor allem mit Kultur und Erziehung zu tun.
		b.	denkt, Babys kommen mit bestimmten Vorlieben auf die Welt.
		c.	und viele Wissenschaftler sind sich einig.

7	Eltern sollten darauf achten,	a.	dass das Spielzeug ihren Kindern Spaß macht.
		b.	dass das Spielzeug zum späteren Erfolg ihrer Kinder beiträgt.
		c.	dass das Spielzeug mit Schönheit überzeugt.

Quelle: M. Dietrich, „Von Püppchen, Piraten und Affenkindern: Prägt Spielzeug die Geschlechter?“ In: Deutschlandfunk (8/2019), unter https://www.deutschlandfunk.de/von-pueppchen-piraten-und-affenkindern-praegt-spielzeug-die.724.de.html?dram:article_id=456033 abgerufen am 04.10.2019, modifiziert

AUFGABE 3: FREIE ANTWORTEN. Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit die Aufgabenstellung zu lesen. Sie hören die Aufnahme zweimal. Die Aufgabe beginnt mit einem Beispiel.

AUFGABENSTELLUNG

Sie hören eine Radiosendung. Notieren Sie sich dabei Informationen zu den untenstehenden Fragen. Sie können in Stichworten antworten, solange Ihre Angaben klar sind. Nach jedem Hören haben Sie 90 Sekunden Bearbeitungszeit.

Schöner Arbeitsplatz

10 X 0,5 P. = 5 P.

0. Beispiel: Wie richten viele Start-ups ihre Büros ein?

Gemeinschaftsbüros, die wie Lofts aussehen.

1. Welche Umstände begünstigen dem Experten zufolge die Kreativität? (Nennen Sie 2 Umstände.)

a) _____

b) _____

2. Wie sehen die Büros des Fraunhofer Instituts aus? (Nennen Sie 2 Merkmale.)

a) _____

b) _____

3. Wozu dient die 3-D-Software des Fraunhofer Instituts?

4. Was für Mitarbeiter hat Puma in Deutschland? (Nennen Sie 2 Eigenschaften.)

a) _____

b) _____

5. Was können die Mitarbeiter von Puma wählen?

6. Was gibt es in den neuen Büros von Puma nicht?

7. Nennen Sie noch eine der Einrichtungen, die den Mitarbeitern von Puma zur Verfügung stehen,

Quelle: Scheffen, D.I und Raszczak, C: „Schöner Arbeitsplatz, zufriedene Mitarbeiter“ In: Deutsche Welle (5/2017), unter <https://www.dw.com/de/sch%C3%B6ner-arbeitsplatz-zufriedene-mitarbeiter/l-38873130>, modifiziert

LÖSUNGEN

AUFGABE 1 RICHTIG / FALSCH. Rätoromanisch, eine gefährdete Sprache?

1.		X
2.		X
3.	✓	
4.	✓	
5.	✓	
6.		X
7.	✓	
8.	✓	

AUFGABE 2: MULTIPLE CHOICE. Prägt Spielzeug die Geschlechter?

0.	<u>Beispiel:</u> <i>In der Spielzeugbranche</i>	a.	<i>gibt man in Deutschland immer mehr Geld aus.</i>
----	--	----	--

1	Stevie Schmiedel sagt,	a.	die Differenzierung von Jungs und Mädchen ist wirtschaftlich sinnvoll.
2	Geschlechterdifferenzierung,	c.	hat sich vor allem bei Kinderprodukten durchgesetzt.
3	Bei Kaufhof	b.	gibt es vor allem geschlechtsneutrale Spielwaren.
4	Lego	b.	hat eine Reihe für Jungs und eine für Mädchen entwickelt.
5	Uta Brandes kritisiert,	b.	dass Mädchenrollen passiv dargestellt werden.
6	Uta Brandes	a.	meint, Geschlechterrollen haben vor allem mit Kultur und Erziehung zu tun.
7	Eltern sollten darauf achten,	a.	dass das Spielzeug ihren Kindern Spaß macht.

AUFGABE 3: FREIE ANTWORTEN. Schöner Arbeitsplatz.

1. Welche Umstände begünstigen dem Experten zufolge die Kreativität?

- **Man sollte Neues sehen, neue Menschen treffen.**
- **Man sollte 10-15% der Zeit abwesend vom Arbeitsplatz sein**

2. Wie sehen die Büros des Fraunhofer Instituts aus?

- 2 davon:**
- **Etagen durch offenes Treppenhaus verbunden.**
 - **Raumteiler, um sich zurückzuziehen / den Schall zu dämpfen.**
 - **keine festen Arbeitsplätze.**
 - **die Umgebung soll sich den Bedürfnissen anpassen.**

3. Wozu dient die 3-D-Software des Fraunhofer Instituts?

- 1 davon:**
- **Man kann die Räume begehen, bevor man das Büro einrichtet.**
 - **Man kann testen, ob man sich darin wohl fühlt.**

4. Was für Mitarbeiter hat Puma in Deutschland? (Nennen Sie 2 Eigenschaften.)

- **Junge Leute / Durchschnittsalter 33 Jahre**
- **Leute aus aller Welt.**

5. Was können die Mitarbeiter von Puma wählen?

Ob sie immer am selben Schreibtisch arbeiten oder lieber flexibel arbeiten.

6. Was gibt es in den neuen Büros von Puma nicht?

Einzelne Büros.

7. Nennen Sie noch eine der Einrichtungen, die den Mitarbeitern von Puma zur Verfügung stehen.

- 1 davon:**
- **Ein Kicker**
 - **Eine Schallschutzkabine zum Telefonieren**

PCTE PRODUCCIÓ I COPRODUCCIÓ DE TEXTOS ESCRITS**Nützliche Hinweise:**

Beachten Sie die kommunikative Situation und die Zielsetzung Ihres Textes! Achten Sie auf die Anzahl der Wörter. Ihr Text sollte außerdem

- > syntaktisch variabel (Nebensätze, Satzanfänge)
- > und kohärent sein.

Aufgabe 1: Coproducció - Schriftliche Interaktion (110 - 130 Wörter)**Situation:**

Ihre Eltern feiern bald goldene Hochzeit und Sie möchten ihnen ein Meißner Porzellanservice schenken, das Sie in Deutschland bestellt haben. Leider sind Sie mit der gelieferten Ware nicht zufrieden.

Aufgabenstellung:

Schreiben Sie einen Beschwerdebrief an die Meißner Porzellanmanufaktur (110 – 130 Wörter). Beachten Sie dabei folgende Inhaltspunkte:

- Grund der Unzufriedenheit (drei Teller kaputt, zwei Tassen fehlen)
- Lösungsvorschlag
- andernfalls?

Berücksichtigen Sie die Formalien eines formellen Briefes (Ort und Datum, ev. Betreff, Anrede und Grußformel zum Schluss).

Aufgabe 2: Producció - Schriftliche Textproduktion (180 - 200 Wörter).

Wählen Sie eine der beiden Situationen:

SITUATION A

Bei der Lektüre einer deutschen Zeitung stoßen Sie auf folgende Meldung:

„Der Medienpsychologe Rudolf Kunze hat sich gegenüber dem Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ kritisch über die Rolle der Technologie in unserer modernen Gesellschaft geäußert. Er warnt vor den Gefahren sowohl des Handys als auch des Internets für die natürliche Kommunikation unter den Menschen“ (...)

Aufgabenstellung:

Reagieren Sie auf diese Meldung. Schreiben Sie einen Leserbrief an die Zeitungsredaktion (180-200 Wörter). Darin sollen Sie folgende Inhaltspunkte berücksichtigen:

- Chancen und Gefahren der Technologie
- Ratschläge zum vernünftigen Umgang mit Medien und Technologie
- Notwendige Maßnahmen der Erziehungsberechtigten und Politiker

SITUATION B

Auf einer Webseite über modernes Leben werden die Leser/innen dazu aufgerufen, über die Verkehrssituation an ihrem Wohnort zu berichten.

Es geht dabei darum, die Situation an verschiedenen Orten Europas miteinander zu vergleichen und zum Austausch von Eindrücken und Erfahrungen anzuregen. Die interessantesten Berichte werden prämiert.

Aufgabenstellung:

Schreiben Sie einen Beitrag von 180-200 Wörtern und gehen Sie dabei auf folgende Inhaltspunkte ein:

- Ort/Stadt, über den Sie schreiben möchten (Lage, Beschreibung)
- Verkehrssituation (Auto-, Lastwagenaufkommen u.a.)
- Auswirkungen des Verkehrs (Umwelt, Stress, Lärm...)
- Alternative Tendenzen (Rad oder andere)
- Weitere mögliche Alternativen (Carsharing, Park&Ride, Anreize...)

MEDIACIÓ LINGÜÍSTICA

Situation:

Ein Freund von Ihnen muss eine Präsentation über die **Einstellung der Deutschen zu umweltbewusstem Modekonsum** vorbereiten. Er hat dafür folgende Statistik gefunden, aber er versteht nicht alles, was darin steht. Deswegen schickt er Ihnen eine E-Mail, in der er Sie um Hilfe bittet.



Aufgabe 1:

Erklären Sie die Bedeutung der markierten Wörter **hier im Text** mit eigenen Worten.

0.	<u>Beispiel:</u> Einstellung	<i>Mentalität, Ansicht zu einer Sache oder einem Thema</i>
1.	halten	
2.	der Mangel	
3.	nachhaltig	
4.	spenden	
5.	der Verein	

Aufgabe 2:

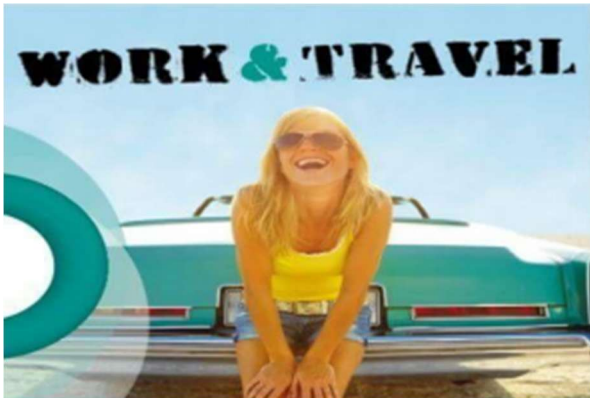
Schreiben Sie ihm eine E-Mail, in der Sie ihm die wichtigsten Aspekte der oben stehenden Statistik erklären. Erklären Sie es ihm in Ihren eigenen Worten. Sie können auch Beispiele geben, wenn Sie es für nötig halten. Schreiben Sie 100-110 Wörter.

LÖSUNGEN ZU AUFGABE 1

1.	halten	ganz bleiben, nicht kaputtgehen, überdauern
2.	der Mangel	Beschädigung oder Defekt, beispielsweise an einer Ware oder einem Produkt
3.	nachhaltig	umweltfreundlich, umweltschonend, ökologisch
4.	spenden	für einen guten Zweck abgeben, schenken, z.B. Geld, Kleidung, Blut, Organe
5.	der Verein	Gruppe, Organisation deren Mitglieder ein gemeinsames Hobby oder dieselben bzw. ähnliche Interessen haben

PCTO PRODUCCIÓ I COPRODUCCIÓ DE TEXTOS ORALS

ARBEITEN IM AUSLAND- Partner/in A



MONOLOG ▶ 3 Minuten



Sprechen Sie ca. 3 Minuten frei über dieses Thema.

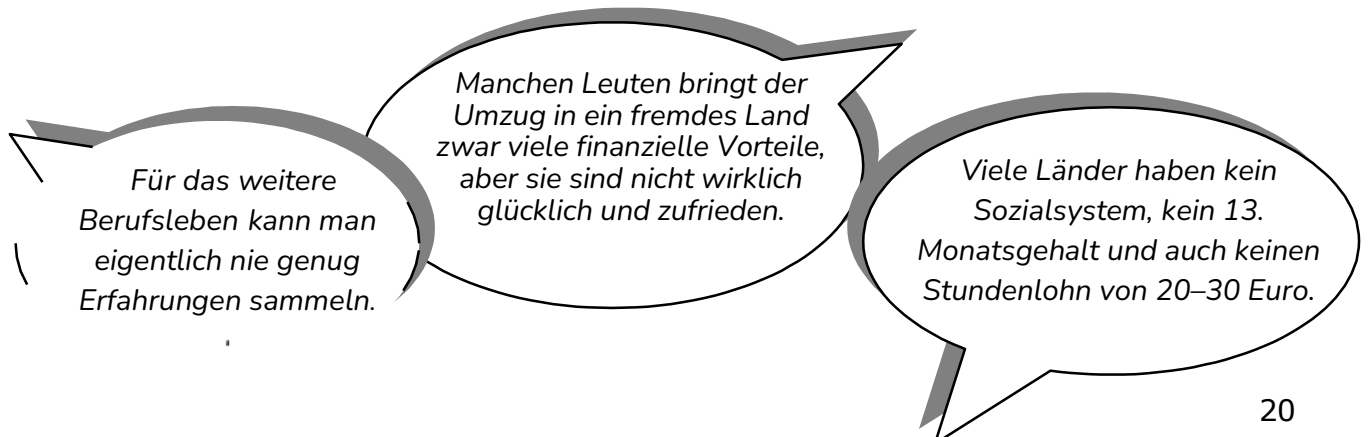
Ideen:

- > Persönlichkeitsentwicklung
- > Chancen /Risiken
- > „Andere Länder, andere Sitten“
- > Persönliche Erfahrungen /Erlebnisse

Im Anschluss wird Ihnen der/die Prüfer/in Fragen zu Ihrem Vortrag stellen. Gehen Sie darauf ein.

GESPRÄCH ▶ 6-7 Minuten

Unterhalten Sie sich nun mit Ihrem/r Gesprächspartner/in über eine oder mehrere dieser Aussagen. Beachten Sie dabei, dass die Aussagen auf seinem/ihrer Blatt nicht dieselben sind. Welcher stimmen Sie zu, welcher nicht?



ARBEITEN IM AUSLAND - Partner/in B



MONOLOG ► 3 Minuten



Hören Sie zu, während Ihr/e Gesprächspartner/in spricht.



Sprechen Sie nun auch etwa 3 Minuten frei über dieses Thema.

Ideen:

- > Persönlichkeitsentwicklung
- > Chancen /Risiken
- > „Andere Länder, andere Sitten“
- > Persönliche Erfahrungen /Erlebnisse

Im Anschluss wird Ihnen der/die Prüfer/in Fragen zu Ihrem Vortrag stellen.
Gehen Sie darauf ein.

GESPRÄCH ► 6-7 Minuten

Unterhalten Sie sich nun mit Ihrem/r Gesprächspartner/in über eine oder mehrere dieser Aussagen. Beachten Sie dabei, dass die Aussagen auf seinem/ihrer Blatt nicht dieselben sind. Welcher stimmen Sie zu, welcher nicht?

- Man musste beruflich noch nie so flexibel sein wie in der heutigen Zeit.
- Es ist heutzutage selbstverständlich im Ausland gearbeitet oder studiert zu haben.
- Viele Leute stellen sich einen Neuanfang im Ausland zu einfach vor und erleben dort dann plötzlich eine negative Überraschung.
- Wenn ich ins Ausland ginge, würde ich meine Freunde und Familie vermissen. Ich bleibe lieber hier!